

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/452

Verantwortliche/r:
Thomas Engelhardt

Vorlagennummer:
452/005/2010

Nutzung des ehem. EON-Verwaltungsgebäudes als Museumsdepot

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
GME

I. Antrag

Die Notwendigkeit, die Sammlung des Stadtmuseums in konservatorisch und sicherheitstechnisch geeigneten Räumlichkeiten zu lagern, wird anerkannt.

Es soll ermittelt werden, welche Baumaßnahmen erforderlich sind, um Räume des ehem. Eon-Verwaltungsgebäudes, Kraftwerkstraße 28, Erlangen, als Museumsdepot nutzen zu können. Hierzu sollen Planungsmittel in Höhe von 5.000 € bereitgestellt werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel ist die Schaffung eines langfristig nutzbaren Museumsdepots, das den konservatorischen, sicherheitstechnischen und sonstigen (Zugänglichkeit, Statik) Anforderungen an die Magazinierung von Museumsgut entspricht. Das ehem. Eon-Verwaltungsgebäude bietet hierzu gute Voraussetzungen.

Bei einer Depotnutzung von Teilen des Gebäudes können die ungeeigneten Außenlager des Museums – Scheune Schiedermühle, Frauenaurach (300 m²) und Lutz-Sagasser, Schillerstraße (800 m²) – aufgelöst werden. Außerdem werden dadurch dringend benötigte zusätzliche Lagerflächen und Räume für die Depotinfrastruktur (Reinigungsraum, Fotostation etc.) bereitgestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In dem viergeschossigen Eon-Verwaltungsgebäude sollen das 2. und 3. OG als Proberäume für Bands hergerichtet werden.

Das Museum strebt an, die unteren Geschosse als Depot zu nutzen:

- KG, ehem. Garderoben u. Duschen: 500 m²
- EG, ehem. Garderoben u. Duschen: 553 m²
- 1. OG, ehem. Kantine: 637 m²

Die Räumlichkeiten können von der Fa. HIG Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG, zu einem Quadratmeterpreis von 2 € angemietet werden.

Bei der Anmietung von drei Geschossen (große Lösung mit 1700 m²) entstehen jährlich Mietkosten in Höhe von 40.800 €, bei der Anmietung von nur zwei Geschossen (1. OG und KG) betragen die Mietkosten jährlich 26.400 € (kleine Lösung mit 1100 m²).

Im Gegenzug entfallen die jährlichen Mietkosten für die Schieder-Scheune in Höhe von 9.500 €

Zur Umnutzung sind folgende Baumaßnahmen erforderlich.

- Abbaumaßnahmen
- bauliche Ertüchtigung
- Brandschutzmaßnahmen (F90 Decke ?)

Die Kosten der Baumaßnahmen werden auf 50.000 – 100.000 € geschätzt. Der Vermieter ist bereit, die erforderlichen Investitionen zu tätigen. Die anfallenden Kosten sollen, einschließlich einer 5%igen Verzinsung, in einem Zeitraum von 5 Jahren auf die Miete umgelegt werden. Bei angenommenen Investitionen in Höhe von 75.000 € für die Nutzbarmachung von drei Geschossen müsste der Mietpreis für die Dauer von fünf Jahren von 2,00 € auf ca. 2,90 € angehoben werden. Entsprechend würde sich die jährliche Miete für diesen Zeitraum auf insgesamt 59.160 € (große Lösung) bzw. 38.280 € (kleine Lösung) erhöhen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der vorliegende Sachstand ist das Ergebnis mehrerer Gespräche zwischen dem Stadtmuseum, dem GME und dem Vermieter, Herrn Dr.-Ing. Martin Hoffmann, sowie dessen Architekten, Herrn Horst Herzog.

Um die Planungen (einschließlich Brandschutz-Konzept) konkretisieren und die Baukosten genauer bestimmen zu können, sind Planungsmittel in Höhe von 5.000 € erforderlich.

Die Fa. Hoffmann ist an einer baldigen Vermietung interessiert.

Die Entscheidung kann deshalb nicht verschoben werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:		bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	Jahresmiete (kleine Lösung): 38.280 € bzw. 26.400 €; einmalig: Um- zugskosten	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	Einsparung von 9,500 € Mietkosten Schieder- Scheune; Verhinderung von Schäden und Wertverlusten, die durch die jetzige unsachge- mäßige Lagerung entstehen	

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt
sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

X sind nicht vorhanden

Anlagen:

1. Grundrisspläne KG, EG, 1. OG

2. Fotos Innenansichten

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 07.07.2010

Die Notwendigkeit, die Sammlung des Stadtmuseums in konservatorisch und sicherheitstechnisch geeigneten Räumlichkeiten zu lagern, wird anerkannt.

Es soll ermittelt werden, welche Baumaßnahmen erforderlich sind, um Räume des ehem. Eon-Verwaltungsgebäudes, Kraftwerkstraße 28, Erlangen, als Museumsdepot nutzen zu können. Hierzu sollen Planungsmittel in Höhe von 5.000 € bereitgestellt werden.

mit 12 gegen 0 Stimmen

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang